

Bandweben auf Karton

Was du brauchst:

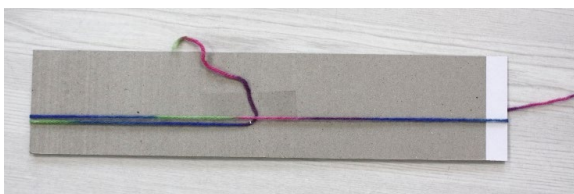
- Festen Karton, z.B. die Rückseite von einem Block
- Schere
- Lineal
- Tesafilm
- Wollreste
- Dicke Nadel



1.) Nimm den Karton und schneide zwei (oder drei, wenn er dünn ist) Streifen ab mit ca. 6,5 cm Breite.



2.) Einen davon machst du 5 mm kürzer.



3.) Du nimmst den kurzen Streifen und einen Wollrest, zum Beispiel Sockenwolle. Den Faden klebst du mit Tesafilm auf der Rückseite fest.



4.) Dann wickelst Du die Wolle der Länge nach um den Karton. Der Faden soll nicht zu locker sein, aber nicht so fest, dass sich der Karton stark biegt. Wickel so breit wie du möchtest. Ich hatte 18 Fäden.



5.) Das Ende klebst du wieder auf der Rückseite mit Tesafilm fest.



6.) Jetzt schiebst du den längeren Karton (oder die beiden längeren) unter den Fäden auf den kürzeren Karton. Dadurch biegt sich der Karton und die Fäden hängen in der Luft.

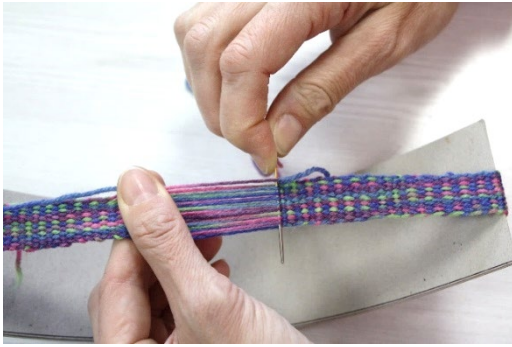


7.) In eine dicke Nadel fädelst du den Faden ein, mit dem du weben willst. Ich habe genau den gleichen Faden genommen.



8.) Und dann kann es losgehen: ein Faden rauf, ein Faden runter.

9.) Wenn du die Längsfäden immer schön eng zusammenziehst, gibt es ein schönes Band.



10.) Die Querfäden schiebst du mit der Nadel zusammen, wenn du neu eingefädelt hast. Oder du ziehst die Längsfäden mit den Fingern auseinander.



11.) Wenn der Faden, mit dem du webst, zu Ende ist, nimmst du einen neuen und legst ihn mit dem alten zusammen einmal in das Band. Die Enden lässt du etwas rausstehen, webst weiter, und schneidest sie dann ab.



12.) Wenn du bis zum Ende des Kartons gewebt hast, kannst Du die Fäden auf der Rückseite auseinander-schneiden, die Enden flechten oder einen Knoten machen und das Band als Lesezeichen nutzen. Oder als Freundschaftsband um das Handgelenk binden. Damit das Band nicht aufgeht, schlinge ich immer das Ende des Fadens durch die Schlaufe des vorletzten Fadens.



13.) Wenn du noch weiter weben willst, musst du Anfang und Ende der Längsfäden aus dem Tesafilm ziehen und miteinander verknoten.



14.) Dann kannst du das fertige Band auf die Rückseite ziehen. Nur ein kleines Stück lässt du vorne liegen, an dem du weiterwebst.



15.) Jetzt kannst du bis zum Knoten weben. Wenn Du beim Knoten ankommst, machst du ihn auf und nähst das lose Ende in dein Band, damit der Faden hält. Dann kannst du den Rest.



16.) Am Schluss treffen sich die beiden Fäden. Du webst so lange, bis alles schön voll gewebt ist.



17.) Wenn dein Karton groß genug war, hast du jetzt ein Stirnband, das um deinen ganzen Kopf passt. Oder ein Haarband für deinen Zopf.

Wir hoffen Du hattest viel Spaß beim Weben. Sehr gerne kannst Du uns Bilder von deinem Kunstwerk unter museen@sindelfingen.de zusenden. Wir freuen uns darauf!

Natürlich kannst Du Dich auch wieder im Webereimuseum umsehen.

Öffnungszeiten: Fr-So, Feiertag 15-18 Uhr

Der Eintritt ins Museum ist frei.